

# Lesen

## **Beitrag von „cosy“ vom 5. Dezember 2008 06:34**

Hallo!

Ich möchte gerne, dass die Kinder in meiner Klasse mehr selbstständig lesen und habe diese Woche gesagt, dass sie sich ein Buch aussuchen sollen, das sie immer in unter der Bank haben. Dieses nehmen sie dann heraus, wenn es irgendwelche Lücken für sie gibt....(Vorviertelstunde, Pause, oder sie sind mit einer Arbeit schon fertig usw. )

jetzt habe ich mir gedacht, sie sollen dieses Buch nicht nur lesen, sondern auch ein bisschen dokumentieren.

Ich dachte an ein Heft, --- ich hätte gerne noch einen guten Namen dafür ---- , wo sie je nach persönlicher Stärke und Vorlieben eine Doppelseite zu ihrem Buch gestalten. (Inhalt schreiben, malen, was hat mir gut gefallen, welche Personen kommen vor, uws. )

Auf die erste Seite kommt ein Übersichtsblatt, welche Bücher sie gelesen haben und auch in das Heft eingetragen haben.

So nun meine Fragen

1. Wie sollen wir das Heft nennen?
  2. Habt ihr Vorschläge für die Gestaltung des Heftumschlages?
  3. Welche Größe soll das Heft haben? Lineatur?
- Sollen alle Kinder das gleiche Heft haben oder soll man es ihnen freistellen?
4. Wie könnte das Übersichtsblatt aussehen? Habt ihr das schon was?
  5. Ich hätte gerne für die Kinder so eine Art Hilfsblatt, was sie zu ihrem Buch kommen können. habt ihr da noch Ideen dafür?

Vielen Dank im Voraus.

Cosy

---

## **Beitrag von „ögretmen“ vom 5. Dezember 2008 08:23**

..nennt man das nicht lesetagebuch??

---

## **Beitrag von „caliope“ vom 5. Dezember 2008 08:42**

### Zitat

jetzt habe ich mir gedacht, sie sollen dieses Buch nicht nur lesen, sondern auch ein bisschen dokumentieren.

Ganz ehrlich... als Schüler hätte mich so ein Arbeitsauftrag vom Lesen abgehalten.

Wieder nicht einfach Lesen rein zum Spaß und zur Freude... nein, das ist wieder Arbeit und Schule.

Und wer weiß... vielleicht gibts auch noch Noten für das Heft...

Wozu sollen sie das Buch dokumentieren?

Es muss ja einen Sinn haben.

Und der ist mir nicht ganz klar geworden in deinen Ausführungen.

Warum also das Heft?

Nur für sich selbst? Als Erinnerung, was sie da gelesen haben? So für später?

Ich weiß nicht, ob ich für diesen Zweck ein Heft einführen würde.... da würde ich einfach ohne Heft lesen lassen.

Oder sollen sie sich gegenseitig die Bücher vorstellen?

Dann wäre vielleicht die Heftform nicht so günstig, dann eher eine Plakatform?

Oder vielleicht, damit du diese Hefte einsammeln kannst und kontrollieren kannst, was die Kinder so gelesen haben, wieviel die Kinder so gelesen haben und ob sie auch alle Fragen schön beantwortet haben?

Dann mach doch lieber beim Antolin Programm mit.

---

## **Beitrag von „Rottenmeier“ vom 5. Dezember 2008 09:26**

Welche Klassenstufe hast du denn?

In den ersten beiden Schuljahren habe ich die Kinder jeden Morgen frei lesen lassen. einige lasen alleine, einige zu zweit. Seit der dritten Klasse führen die Kinder so eine Art Lesetagebuch. Immer wenn sie ein Buch fertig haben, schreiben sie kurz etwas über den Inhalt und was sie gut oder nicht gut an dem Buch fanden. Und dazu malen dürfen sie auch. Das macht den Kindern viel Spaß und sie empfehlen sich so gegenseitig Bücher. Zusätzlich bearbeiten sie die Bücher noch bei Antolin. Außerdem gibt es immer im dritten Schuljahr ein Lesewettbewerb, bei dem die Kinder eines ihrer Bücher vorstellen und daraus vorlesen.

Jetzt in der 4. Klasse machen wir gerade eine Leserolle. Wenn du bei Google das Stichwort eingibst, kann man darüber eine Menge erfahren. Die Kinder haben sich über die Herbstferien

ein Buch ausgesucht und gelesen und sammeln jetzt in einer passend zum Buch gestalteten Chipsrolle alle Aufgabenblätter zu dem Buch, u.a. konnten sie ein neues Titelbild entwerfen, Personen beschreiben, Steckbriefe schreiben, etwas über den Autor herausfinden, eine Landkarte zum Buch malen u.v.a. Am Ende präsentiert jeder sein Buch mit Hilfe der Leserolle. Die Kinder sind total begeistert bei der Sache und lesen wie die Weltmeister. Diese Leserolle kann man auch zu einem Sachbuch machen, dann müssen sie z.B. ein Quiz erstellen.

Vielleicht konnte ich dir einige Anregungen geben.

LG Rottenmeier

---

### **Beitrag von „Dejana“ vom 5. Dezember 2008 20:23**

Hi

Meine haben alle ein "Lesebuch", das sie sich selbst aussuchen koennen. Wir haben jeden Tag mind. 15 Minuten "stilles Lesen", weil ihnen das hilft sich nach der Mittagspause etwas zu beruhigen. 😊 Einige meiner Jungs lesen dann eben Comics oder Lego/Dr Who -Hefte. Das ist auch kein grosses Drama, denn sie muessen an mindestens zwei Tagen ein normales Buch lesen und sich nicht nur die ganze Woche lang Bildchen angucken. Ich stelle ihnen ziemlich frei, was sie sich aussuchen...und ob sie ein Buch von daheim mitbringen oder es aus den Regalen bei uns in der Schule holen. Die meisten meiner anfaenglichen Lesemuffel sind inzwischen auf Buecher umgestiegen.

Ich lass sie dazu aber keine Aufgaben machen (die haben sie in unserer Bibliotheks- oder Lesestunde).

Dejana

---

### **Beitrag von „Schmeili“ vom 5. Dezember 2008 20:53**

Wenn du möchtest, dass sie mehr Lesen und vll sogar auch dazu angeregt werden selber freiwillig zu lesen, würde ich keine Aufgaben stellen - das verschult das Lesen wieder.

Ich habe in meiner Klasse auch so ein Buch, bei uns heißt das Tischbuch (weils ja immer unter dem Tisch liegt 😊). Sie lesen dazu in der Lesezeit (einmal die Woche 30-45 Minuten, fest eingeplant im Stundenplan) und wann immer sie zwischendurch Zeit haben. Sie dokumentieren das, indem sie in einer Tabelle Datum, Buchtitel und Seite von-bis eintragen.

Das ist auch für die Schüler toll, weil sie so im Laufe des Schuljahres sehen, wieviel sie schon

gelesen haben.

Dieser Zettel liegt einfach unter dem Buch (bzw. einige nutzen ihn inzwischen als Lesezeichen).

---

### **Beitrag von „mautz“ vom 6. Dezember 2008 20:03**

Hello, also bei uns habe ich auch schon öfter gesehen, dass Schüler Bücher lesen und individuell ein Lesetagebuch anlegen. Ich selbst habe es noch nicht gemacht, aber ich denke schon, dass die S. sehr motiviert sind, wenn man es richtig angeht. Ich finde diese Hefte toll, bei denen eine Seite liniert ist und die gegenüberliegende Seite weiß. So können die S. malen und/oder schreiben, je nachdem was sie gerade wollen. Zu Beginn, wenn du das Buch einführist, würde ich erarbeiten, wie man das Heft nutzen kann. Bei <http://www.4teachers.de> gibt es ganz tolle Anregungen. Du musst einfach nur "Lesetagebuch" bei Suche eingeben. Da entwickelt man dann so ein Plakat, was in der Klasse hängen könnte, wo Anregungen drauf stehen. Die kann man auch kleinkopiert hinten ins Heft reinkleben. Und wenn ein S. mal selbst keine Idee hat, kann er dort nachschauen. Ich habe dann bei uns gesehen, dass die S. (3. Klasse) ihr Buch am Ende auch vorstellen. Wie ein kleines Referat. das war sehr niedlich und hat den S. viel Spaß gemacht.